

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

**2**

**Reihe 4.1**

**Insolvenzverfahren**

**März 1982**

11-14 208



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2020410 – 82103

## Inhalt

Seite

### T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im März 1982	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (März 1982) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (März 1982) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (März 1982) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - März 1982) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - März 1982) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - März 1982) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll  
bzw. Fragestellung trifft  
nicht zu

### Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im Juni 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im März 1982

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im März 1982 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 288 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren gemeldet. Das sind 32,8 % mehr als im März 1981.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag im März 1982 mit 964 Fällen um 41,8 % höher als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Auch in den großen Wirtschaftsbereichen ergaben sich starke Zunahmen: Verarbeitendes Gewerbe 211 Fälle, (+ 58,6 %), Baugewerbe 246 Fälle (+ 45,6 %), Handel 235 Fälle (+ 46,9 %) und Dienstleistungsbereiche 205 Fälle (+ 23,5 %). Von der Gesamtzahl der insolventen Unternehmen waren 169 in die Handwerksrolle eingetragen (+ 96,5 %).

Die Insolvenzzahlen der übrigen Gemeinschuldner (324 Fälle) waren um 11,7 % höher als im März 1981.

Von den 1 277 beantragten Konkursverfahren - darunter 3 Anschlußkonkurse - wurden 936 mangels Masse abgelehnt und 341 eröffnet. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 14.

Im ersten Vierteljahr 1982 wurden 3 700 Insolvenzen festgestellt, 34,6 % mehr als von Januar bis März 1981. Von dieser Entwicklung am stärksten betroffen war das Baugewerbe, das 62,7 % mehr Insolvenzfälle aufwies als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Unter allen Rechtsformen hat die Zahl der insolventen Personengesellschaften (OHG, KG) mit 67,4 %, gefolgt von den GmbH's mit 62,4 %, den stärksten Anstieg zu verzeichnen. Die Zahl der Millionenkonkurse lag im ersten Vierteljahr 1982 um 63,9 % höher als im ersten Monaten Januar bis März 1981.

### Insolvenzen insgesamt

Art der Insolvenzen	März 1982		März 1981		Jan.-März 1982		Jan.-März 1981	
	insgesamt	darunter Unternehmer	insgesamt	darunter Unternehmer	insgesamt	darunter Unternehmer	insgesamt	darunter Unternehmer
Konkursverfahren <sup>1)</sup> .....	1 277	954	956	668	3 686	2 823	2 727	1 917
darunter:								
mangels Masse abgelehnt ..	936	689	703	486	2 699	2 041	1 963	1 355
Vergleichsverfahren .....	14	13	15	13	29	27	27	25
Insolvenzen insgesamt <sup>2)</sup> ....	1 288	964	970	680	3 700	2 838	2 748	1 936

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.-

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse.

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im März 1982 wurden 15 986 Wechsel mit einem Betrag von 131 Mill. DM zu Protest gegeben (März 1981: 13 298 Wechsel über 96 Mill. DM). Für März 1982 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 195 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 219 DM im März des Vorjahres.

Außerdem wurden im März 1982 208 790 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von Postscheck-, Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 529 Mill. DM (März 1981: 161 139 Schecks über 352 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im März 1982 auf 2 535 Mill. DM gegenüber 2 184 Mill. DM im März 1981.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	März 1982				März 1981			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	449	204	10	457	295	212	7	302
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	205	122	8	211	127	84	6	133
Baugewerbe .....	244	182	2	246	168	128	1	169
Handel .....	234	168	2	235	157	107	3	160
darunter:								
Großhandel .....	103	68	-	103	81	58	2	83
Einzelhandel .....	122	92	1	122	74	47	1	75
Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	270	216	1	271	216	167	3	218
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei .....	13	12	-	13	9	9	-	9
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	47	41	-	47	37	28	1	38
Dienstleistungen .....	204	157	1	205	165	127	2	166
Gewerbliche Unternehmen zusammen .....	954	689	13	964	668	486	13	680
darunter:								
bis 8 Jahre alt .....	749	575	7	755	533	414	4	536
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe .....	323	247	1	324	288	217	2	290
Insgesamt ...	1 277	936	14	1 288	956	703	15	970
darunter: Handwerk <sup>3)</sup>								
Verarbeitendes Gewerbe ...	39	26	2	41	23	17	2	25
Baugewerbe .....	94	74	1	95	46	32	1	47
Sonstige Handwerks- betriebe .....	33	23	-	33	14	10	-	14
Handwerk <sup>3)</sup> zusammen .....	166	123	3	169	83	59	3	86

- 1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Ver-  
gleichsverfahren vorausgegangen ist.  
2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne  
Anschlußkonkurse.

- 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unter-  
nehmen.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	März 1982		März 1981		Jan. - März 1982	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000 .....	405	31,7	337	35,2	1 126	30,5
50 000 - 100 000 .....	134	10,5	100	10,5	401	10,9
100 000 - 1 Mill. ....	449	35,1	331	34,6	1 313	35,6
1 Mill. und mehr .....	167	13,1	101	10,6	467	12,7
unbekannt .....	122	9,6	87	9,1	379	10,3

- \*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse  
einschl. Anschlußkonkurse.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	1 834	500	324	2 087
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975 .....	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976 .....	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1981 März .....	956	703	15	970	668	486	13	680
April .....	863	645	9	871	596	435	8	603
Mai .....	828	614	14	839	582	417	14	593
Juni .....	893	669	6	895	642	472	6	644
Juli .....	1 058	756	6	1 058	772	524	5	771
August .....	946	686	4	950	677	474	4	681
September .....	953	627	13	961	715	464	12	722
Oktober .....	1 066	790	11	1 075	789	569	10	797
November .....	1 055	786	10	1 063	809	589	9	816
Dezember .....	1 191	883	7	1 193	928	674	7	931
1982 Januar .....	1 067	777	11	1 072	838	600	10	843
Februar .....	1 342	986	4	1 340	1 031	752	4	1 031
März .....	1 277	936	14	1 288	954	689	13	964

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975 .....	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976 .....	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1981 März .....	13 298	96	7 219	161 139	352	2 184
April .....	13 405	100	7 460	168 597	520	3 084
Mai .....	13 230	97	7 332	168 581	388	2 301
Juni .....	14 704	123	8 365	167 762	419	2 498
Juli .....	15 538	125	8 045	202 998	483	2 379
August .....	13 808	100	7 242	179 539	417	2 323
September .....	14 676	111	7 563	184 779	466	2 522
Oktober .....	15 658	113	7 217	204 361	470	2 300
November .....	15 796	107	6 774	184 293	406	2 203
Dezember .....	15 278	126	8 247	183 617	468	2 549
1982 Januar .....	13 637	106	7 773	195 071	428	2 194
Februar .....	14 587	102	6 992	187 792	386	2 055
März .....	15 986	131	8 195	208 790	529	2 535

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

## 1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FÖRDERUNGSGRÖSSENKLASSEN

MÄRZ 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GRÖSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE		ANSCHLUSS- KONKURSE				
		ANZAHL						
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	265	689	954	3	13	964	680	41,8
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	36	203	239	-	2	241	190	26,8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	22	59	81	1	4	84	57	47,4
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	59	63	122	1	4	125	82	52,4
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	39	32	71	1	2	72	51	41,2
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	144	362	506	1	3	508	351	44,7
DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTÄERIN	12	25	37	-	-	37	34	8,8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	-	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	4	2	6	-	-	6	-	X
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	174	575	749	1	7	755	536	40,9
8 JAHRE UND ÄLTER .....	91	114	205	2	6	209	144	45,1
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	76	247	323	-	1	324	290	11,7
NATUERLICHE PERSONEN .....	26	146	172	-	1	173	143	21,0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	3	4	7	-	1	8	12	-33,3
NACHLASSE .....	49	99	148	-	-	148	144	2,8
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	8	2	10	-	-	10	7	42,9
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	1	2	3	-	-	3	3	-
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	341	936	1277	3	14	1288	970	32,8
DARUNTER: KONKURSE NACH DER GRÖSSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000 .....	-	9	9	-	.	9	11	-18,2
1 000 - 10 000 .....	14	137	151	-	.	151	160	-5,6
10 000 - 50 000 .....	31	214	245	-	.	245	166	47,6
50 000 - 100 000 .....	25	109	134	-	.	134	100	34,0
100 000 - 500 000 .....	91	230	321	1	.	321	256	25,4
500 000 - 1 MILL. ....	43	85	128	-	.	128	75	70,7
1 MILL. - 5 MILL. ....	89	54	143	1	.	143	91	57,1
5 MILL. - 10 MILL. ....	12	5	17	-	.	17	4	> 200
10 MILL. UND MEHR .....	5	2	7	1	.	7	6	16,7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FÖRDERUNGSGRÖSSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MÄRZ 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								Σ	
0	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	1	12	13	-	-	13	9	44,4
01	LANDWIRTSCHAFT .....	-	4	4	-	-	4	.	X
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	-	4	4	-	-	4	.	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	1	5	6	-	-	6	.	X
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	1	5	6	-	-	6	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	3	3	-	-	3	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-UND WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	1	1	-	-	1	-	X
2	VERARB. GEWERBE .....	83	122	205	2	8	211	133	58,6
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB. ....	1	2	3	-	-	3	1	200,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	1	2	3	-	-	3	.	X
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	2	9	11	-	-	11	9	22,2
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	2	9	11	-	-	11	.	X
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	5	9	14	-	1	15	9	66,7
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	3	6	9	-	-	9	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	1	2	3	-	-	3	.	X
227	H.U. VERARB. V. GLAS .....	1	1	2	-	1	3	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	5	13	18	-	-	18	7	157,1
24	STAHL-, MASCHINEN-UND FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR. ....	27	19	46	-	2	48	34	41,2
240 - 241	STAHL-UND LEICHTMETALLBAU ..	10	6	16	-	1	17	.	X
242	MASCHINENBAU .....	14	10	24	-	1	25	.	X
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW. ....	1	3	4	-	-	4	.	X
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	1	-	1	-	-	1	.	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	-	1	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW. ....	10	20	30	-	-	30	17	76,5
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN .....	7	8	15	-	-	15	.	X
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW. ....	2	4	6	-	-	6	.	X
256	H.V. EBM-WAREN .....	1	5	6	-	-	6	.	X
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	-	3	3	-	-	3	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	20	22	42	1	1	42	25	68,0
260	HOLZBEARBEITUNG .....	1	1	2	-	-	2	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG .....	15	14	29	-	1	30	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-UND PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	1	1	2	-	-	2	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG .....	3	6	9	1	-	8	.	X
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-UND BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	8	21	29	-	2	31	24	29,2
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	-	2	2	-	-	2	.	X
275	TEXTILGEWERBE .....	1	4	5	-	1	6	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	7	14	21	-	1	22	.	X
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	5	7	12	1	2	13	7	85,7



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
3	BAUGEWERBE .....	62	182	244	-	2	246	169	45,6
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	47	140	187	-	2	189	120	57,5
300	HOCH-UND TIEFBAU .....	39	104	143	-	2	145	.	X
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU .....	10	23	33	-	1	34	.	X
300 7	TIEFBAU .....	9	15	24	-	-	24	.	X
302	SPEZIALBAU .....	1	10	11	-	-	11	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	13	16	-	-	16	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	13	17	-	-	17	.	X
31	AUSBAUGEWERBE .....	15	42	57	-	-	57	49	16,3
4	HANDEL .....	66	168	234	1	2	235	160	46,9
40/41	GROSSHANDEL .....	35	68	103	-	-	103	83	24,1
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	15	25	40	-	-	40	.	X
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	5	6	-	-	6	.	X
412	GH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	12	19	-	-	19	.	X
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTÄNDEN .....	3	8	11	-	-	11	.	X
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	5	5	10	-	-	10	.	X
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL .....	4	13	17	-	-	17	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	8	9	-	1	10	2	> 200
43	EINZELHANDEL .....	30	92	122	1	1	122	75	62,7
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	7	9	-	-	9	.	X
432	EH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	17	23	-	-	23	.	X
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	9	27	36	1	-	35	.	X
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN .....	1	15	16	-	-	16	.	X
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL .....	12	26	38	-	1	39	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	6	41	47	-	-	47	38	23,7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	4	24	28	-	-	28	.	X
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAUSER ..	4	23	27	-	-	27	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	2	17	19	-	-	19	.	X
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI .....	1	10	11	-	-	11	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	1	5	6	-	-	6	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	6	6	-	-	6	5	20,0
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-UND VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN .....	-	6	6	-	-	6	.	X

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MÄRZ 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW ABNAHME(-) GEGENLEBER DEM VORJAHR
			ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE		ANSCHLUSS- KONKURSE				
ANZAHL								%	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	47	157	204	-	1	205	166	23,5
71	Gastgewerbe .....	4	32	36	-	-	36	.	X
73	Wäsch., Körperpfleg. u.a. persönl. Dienstleistg. ..	3	11	14	-	-	14	.	X
	Darunter:								
735 1	Friseur-Gewerbe .....	1	4	5	-	-	5	.	X
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u.a. Hygien. einr.	1	3	4	-	-	4	.	X
76	Verlagsgewerbe .....	1	6	7	-	-	7	.	X
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	12	43	55	-	-	55	.	X
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	2	8	10	-	-	10	.	X
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	26	62	88	-	1	89	.	X
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen .....	1	6	7	-	-	7	.	X
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e. ....	9	11	20	-	-	20	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	265	689	954	3	13	964	680	41,8
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	76	247	323	-	1	324	290	11,7
	INSGESAMT ...	341	936	1277	3	14	1288	970	32,8

## DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	43	123	166	-	3	169	86	96,5
2	Verarb. Gewerbe .....	13	26	39	-	2	41	.	x
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr. ..	4	4	8	-	-	8	.	x
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. Edm-Waren usw. ..	-	3	3	-	-	3	.	x
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	4	6	10	-	1	11	.	x
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe .....	1	3	4	-	-	4	.	x
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	1	1	2	-	1	3	.	x
3	Baugewerbe .....	20	74	94	-	1	95	.	x
30	Bauhauptgewerbe .....	12	55	67	-	1	68	.	x
31	Ausbaugewerbe .....	8	19	27	-	-	27	.	x
4	Handel .....	9	11	20	-	-	20	.	x
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	-	10	10	-	-	10	.	x
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	2	3	-	-	3	.	x

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MAERZ 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE		ANSCHLUSS- KONKURSE				
ANZAHL							%	

## INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	10	34	44	-	1	45	48	-6,2
HAMBURG .....	13	36	49	-	-	49	23	113,0
NIEDERSACHSEN .....	34	70	104	-	1	105	107	-1,9
BREMEN .....	3	8	11	1	1	11	10	10,0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	158	266	424	1	8	431	306	40,8
HESSEN .....	13	100	113	-	-	113	61	85,2
RHEINLAND-PFALZ .....	16	50	66	-	-	66	51	29,4
BADEN-WUERTTEMBERG .....	32	158	190	-	1	191	107	78,5
BAYERN .....	50	156	206	1	1	206	185	11,4
SAARLAND .....	4	17	21	-	1	22	16	37,5
BERLIN (WEST) .....	8	41	49	-	-	49	56	-12,5
BUNDESGEBIET ...	341	936	1277	3	14	1288	970	32,8

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	6	25	31	-	1	32	34	-5,9
HAMBURG .....	12	22	34	-	-	34	10	> 200
NIEDERSACHSEN .....	24	50	74	-	1	75	73	2,7
BREMEN .....	2	3	5	1	1	5	6	-16,7
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	133	206	339	1	7	345	227	52,0
HESSEN .....	12	76	88	-	-	88	45	95,6
RHEINLAND-PFALZ .....	14	40	54	-	-	54	39	38,5
BADEN-WUERTTEMBERG .....	26	92	118	-	1	119	60	98,3
BAYERN .....	30	126	156	1	1	156	131	19,1
SAARLAND .....	3	16	19	-	1	20	13	53,8
BERLIN (WEST) .....	3	33	36	-	-	36	42	-14,3
BUNDESGEBIET ...	265	689	954	3	13	964	680	41,8

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

1. VIERTELJAHR 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	782	2041	2823	12	27	2838	1936	46,6
------------------------------------	-----	------	------	----	----	------	------	------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	108	672	780	-	2	782	547	43,0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	74	151	225	2	8	231	156	48,1
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	179	190	369	2	8	375	224	67,4
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	112	116	228	2	3	229	141	62,4
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	416	1021	1437	7	9	1439	1004	43,3
DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTAERIN	39	79	118	1	2	119	77	54,5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	1	1	-	-	1	1	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	5	6	11	1	-	10	3	> 200

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	504	1735	2239	9	13	2243	1564	43,4
8 JAHRE UND AELTER .....	278	306	584	3	14	595	372	59,9

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	205	658	863	3	2	862	812	6,2
NATUERLICHE PERSONEN .....	61	415	476	1	2	477	426	12,0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	10	15	25	-	1	26	27	-3,7
NACHLAESSE .....	142	240	382	2	-	380	376	1,1
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	16	8	24	2	-	22	20	10,0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	2	3	5	-	-	5	10	-50,0

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	987	2699	3686	15	29	3700	2748	34,6
---------------	-----	------	------	----	----	------	------	------

## DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	2	33	35	-	.	35	30	16,7
1 000 - 10 000 .....	32	424	456	-	.	456	438	4,1
10 000 - 50 000 .....	84	551	635	-	.	635	470	35,1
50 000 - 100 000 .....	79	322	401	1	.	401	277	44,8
100 000 - 500 000 .....	296	669	965	7	.	965	733	31,7
500 000 - 1 MILL. ....	122	226	348	1	.	348	215	61,9
1 MILL. - 5 MILL. ....	224	166	390	4	.	390	241	61,8
5 MILL. - 10 MILL. ....	28	18	46	-	.	46	21	119,0
10 MILL. UND MEHR .....	25	6	31	1	.	31	23	34,8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. VIERTELJAHR 1982

NUMMER DEP WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW ABNAHME(-) GEGENLEBER DEP VORJAHR
			ANSCHLUSS- KONKURSE						
ANZAHL								X	
0	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	9	30	39	-	-	39	24	62,5
01	LANDWIRTSCHAFT .....	3	10	13	-	-	13	.	X
014	DARUNTER:								
03	ALLGEM. GARTENBAU .....	3	7	10	-	-	10	.	X
031	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	6	15	21	-	-	21	.	X
031	DARUNTER:								
031	GEWERBL. GAERTNEREI .....	5	15	20	-	-	20	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	5	5	-	-	5	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-UND WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	1	1	-	-	1	-	X
2	VERARB. GEWERBE .....	209	340	549	4	13	558	401	39,2
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	4	6	10	-	-	10	8	25,0
200	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE .....	4	6	10	-	-	10	.	X
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	6	25	31	-	-	31	26	19,2
210	DARUNTER:								
210	H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	6	24	30	-	-	30	.	X
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	15	16	31	-	1	32	17	88,2
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	8	11	19	-	-	19	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	3	2	5	-	-	5	.	X
227	H.V. VERARB. V. GLAS .....	4	3	7	-	1	8	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	17	31	48	-	-	48	32	50,0
24	STAHL-, MASCHINEN-UND FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR. ....	49	73	122	-	3	125	119	5,0
240 - 241	STAHL-UND LEICHTMETALLBAU ..	14	18	32	-	1	33	.	X
242	MASCHINENBAU .....	25	30	55	-	1	56	.	X
243, 249 5	H.V. RUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	8	9	-	-	9	.	X
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	8	17	25	-	-	25	.	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	1	2	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. ERM-WAREN USW ...	29	51	80	-	1	81	48	68,8
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	17	18	35	-	1	36	.	X
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW .....	6	11	17	-	-	17	.	X
256	H.V. ERM-WAREN .....	6	16	22	-	-	22	.	X
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	6	6	-	-	6	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	51	74	125	1	3	127	70	81,4
260	HOLZBEARBEITUNG .....	4	7	11	-	-	11	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG .....	29	38	67	-	2	69	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-UND PAPPEERZEUGUNG	1	-	1	-	-	1	.	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	6	6	12	-	-	12	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	11	23	34	1	1	34	.	X
269	RFP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-UND BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	24	43	67	2	3	68	62	9,7
270 - 272	DARUNTER:								
275	LEDERGEWERBE .....	1	5	6	-	1	7	.	X
276	TEXTILGEWERBE .....	8	9	17	2	1	16	.	X
28/29	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	15	28	43	-	1	44	.	X
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	14	21	35	1	2	36	19	89,5

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. VIERTELJAHR 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
			ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE		ANSCHLUSS- KONKURSE				
ANZAHL								%	
3	BAUGEWERBE .....	190	570	760	2	2	760	467	62,7
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	151	447	598	2	2	598	352	69,9
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	132	344	476	2	2	476	.	X
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	35	82	117	1	1	117	.	X
300 7	TIEFBAU .....	26	53	79	1	-	78	.	X
302	SPEZIALBAU .....	5	36	41	-	-	41	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	5	45	50	-	-	50	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	9	22	31	-	-	31	.	X
31	AUSBAUGEWERBE .....	39	123	162	-	-	162	115	40,9
4	HANDEL .....	193	504	697	3	9	703	459	53,2
40/41	GROSSHANDEL .....	99	195	294	1	4	297	206	44,2
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	37	65	102	-	1	103	.	X
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	7	16	23	-	-	23	.	X
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	16	24	40	-	1	41	.	X
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICHT- TUNGSGEGENSTÄNDEN .....	15	31	46	-	-	46	.	X
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	11	23	34	-	-	34	.	X
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	13	36	49	1	2	50	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	18	19	-	1	20	14	42,9
43	EINZELHANDEL .....	93	291	384	2	4	386	239	61,5
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	5	25	30	-	-	30	.	X
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	20	77	97	1	-	96	.	X
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	28	68	96	1	1	96	.	X
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	9	42	51	-	2	53	.	X
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	31	79	110	-	1	111	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	21	116	137	-	-	137	103	33,0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	14	76	90	-	-	90	.	X
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAEUSER .	11	70	81	-	-	81	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	7	40	47	-	-	47	.	X
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	1	23	24	-	-	24	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	6	13	19	-	-	19	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	2	9	11	-	-	11	16	-31,2
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	2	9	11	-	-	11	.	X

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. VIERTELJAHR 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZEEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
			ANZAHL		%				
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	158	471	629	3	3	629	466	35,0
71	Gastgewerbe .....	18	119	137	1	-	136	.	X
73	Wäsch.,Körperpfleg.u.a. persönl.Dienstleistg. ..	9	32	41	-	-	41	.	X
735 1	Darunter: Friseurgewerbe .....	6	13	19	-	-	19	.	X
74	Gebäudereinig.,Abfall- beseitig.u.a.Hygien.Einr.	4	19	23	-	-	23	.	X
76	Verlagsgewerbe .....	3	13	16	-	-	16	.	X
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	42	117	159	-	1	160	.	X
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (OH,Beteiligungsges.) ..	5	19	24	-	-	24	.	X
72,75, 77,79	UEFR.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	82	171	253	2	2	253	.	X
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen .....	4	18	22	-	-	22	.	X
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae. ....	24	41	65	-	-	65	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	782	2041	2823	12	27	2838	1936	46,6
	UEFR.GEMEINSCHULDNER .....	205	658	863	3	2	862	812	6,2
	INSGESAMT ...	987	2699	3686	15	29	3700	2748	34,6

## DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	138	289	427	-	6	433	248	74,6
2	Verarb. Gewerbe .....	28	49	77	-	3	80	.	X
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr. ..	7	13	20	-	-	20	.	X
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. Edm-Waren usw. ..	2	5	7	-	-	7	.	X
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	10	10	20	-	1	21	.	X
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe .....	1	4	5	-	1	6	.	X
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	3	5	8	-	1	9	.	X
3	Baugewerbe .....	73	175	248	-	1	249	.	X
30	Hauhauptgewerbe .....	56	132	188	-	1	189	.	X
31	Ausbaugewerbe .....	17	43	60	-	-	60	.	X
4	Handel .....	28	27	55	-	2	57	.	X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	7	34	41	-	-	41	.	X
0,1,5,6	UeFR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	4	6	-	-	6	.	X

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

1. VIERTELJAHR 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE		ANSCHLUSS- KONKURSE				
		ANZAHL		%				

## INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	35	127	162	-	1	163	138	18,1
HAMBURG .....	29	87	116	-	-	116	84	38,1
NIEDERSACHSEN .....	152	290	442	6	3	439	319	37,6
BREMEN .....	12	32	44	2	2	44	31	41,9
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	367	787	1154	3	13	1164	877	32,7
HESSEN .....	79	299	378	-	-	378	227	66,5
RHEINLAND-PFALZ .....	47	136	183	-	-	183	134	36,6
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	93	397	490	-	4	494	315	56,8
BAYERN .....	127	386	513	3	4	514	432	19,0
SAARLAND .....	23	39	62	-	2	64	56	14,3
BERLIN (WEST) .....	23	119	142	1	-	141	135	4,4
BUNDESgebiet ...	987	2699	3686	15	29	3700	2748	34,6

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	28	109	137	-	1	138	97	42,3
HAMBURG .....	26	57	83	-	-	83	50	66,0
NIEDERSACHSEN .....	112	206	318	4	3	317	210	51,0
BREMEN .....	7	19	26	2	2	26	21	23,8
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	311	628	939	3	12	948	653	45,2
HESSEN .....	71	249	320	-	-	320	159	101,3
RHEINLAND-PFALZ .....	38	106	144	-	-	144	102	41,2
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	72	237	309	-	3	312	179	74,3
BAYERN .....	90	302	392	2	4	394	326	20,9
SAARLAND .....	15	31	46	-	2	48	40	20,0
BERLIN (WEST) .....	12	97	109	1	-	108	99	9,1
BUNDESgebiet ...	782	2041	2823	12	27	2838	1936	46,6